

Inhalt.

I. Kapitel: Der Gottesgedanke in der griechen Philosophie.	
§ 1.	Beginnender Wandel in den Gottesvorstellungen der Griechen. Das Urwesen, das Allwesen, die denkende Kraft 1
§ 2.	Die psychologistische und die logistische Gottesvorstellung 22
§ 3.	Platons axiologische Gottesvorstellung: die Gott-Werte 32
§ 4.	Aristoteles' Gottesvorstellung: der Gottdenker 50
§ 5.	Der stoische Gottesbegriff: Naturgesetz und Pflichtgesetz 62
§ 6.	Philos Lehre vom zweieinigen Gotte 74
§ 7.	Plotins Vergottungsmystik. Seine Lehre von der überseienden in uns seienden Gottheit . . 82
§ 8.	Platonismus und Plotinismus 100
§ 9.	Jesu Gotteserlebnis und seine Lehre von Gott 112
§ 10.	Das Christuserlebnis und die Christologie . . 133
§ 11.	Die Logosreligion des Origenes 147
II. Kapitel: Der Gottesgedanke im christlichen Mittelalter.	
§ 12.	Der Gottmenschheitsgedanke 173
§ 13.	Augustins Lehre vom Gottesgut: A. Gott als Gesetz geistigen Lebens 188 B. Augustins Praedestinationslehre oder geistige Spontaneität? 208
§ 14.	Augustins Trinitäts- und Schöpfungslehre. Theismus oder Logismus? 229 A. Die Trinitätslehre 231 B. Die Schöpfungslehre 236
§ 15.	Die areopagitische Überführung des Neuplatonismus auf christlichen Boden 248
§ 16.	Die Umbildung des Neuplatonismus aus Akosmismus in Pantheismus durch Scotus Eriugena 259

VIII

§ 17.	Das Bernhard-Franziskanische Gottesgut und das Aufkommen einer Jesumystik	288
§ 18.	Von der Essenz zur Existenz, von der selbstbewußten Substanz zum Subjekte	305
§ 19.	Duns' voluntaristische Fassung des Gotteserlebnisses. Beginnende Scheidung der Begriffe „Frömmigkeit“ und „Sittlichkeit“	327
§ 20.	Eckeharts Vergeistigungsmystik	
	A. Seine Lehre von Gott, der in uns geboren wird	341
	B. Die stille Wüste der Gottheit und die Natur in ihr	358
	C. Die Mängel der Rückkehrlehre	377
	D. Der Seelengrund	382
§ 21.	Überschau und Ausschau	393
§ 22.	Aus Eckeharts Schule.	
	A. Die „deutsche Theologie und die freien Geister“	404
	B. Tauler	412
§ 23.	Luthers transzendentes Glaubenswunder.	
	A. Der Rechtfertigungsglaube als Befreier	425
	B. Der Rechtfertigungsglaube als Vergotter	437
III. Kapitel: Der Gottesgedanke im Beginn der neueren Philosophie.		
	Vorbemerkung	457
§ 24.	Nikolaus von Kues: Gott als das absolute Differenzial	459
§ 25.	Das Ableben des Akosmismus	500
§ 26.	Giordano Brunos Lehre von der Gottdingheit.	
	A. Gott-Universum und Gott-Monade	508
	B. Weltseele. Die pantheistische Religiosität	536
§ 27.	Jakob Böhme: der innere Gott des Grimmes und der Liebe	
	A. Die Natur in Gott	555
	B. Die doppelte Selbstsetzung Gottes im Menschen	582
